

MONTAGEANLEITUNG • WAND UND DECKE

Akustik-Massivholzpaneele

Montage leicht gemacht

Eine klare Schritt-für-Schritt Anleitung für die präzise Montage an Wand und Decke



ANLEITUNG

12 Schritte

MONTAGE

Wand + Decke

ÜBERSICHT

In 12 Schritten zur fertigen Fläche

Kurze Arbeitsschritte, eindeutige Masse und grosse technische Darstellungen führen dich sicher durch die Montage.

01 Paneele und System prüfen[Seite
4](#)**07** Verstärkung in der Wand[Seite
10](#)**02** Unterkonstruktion vorbereiten[Seite
5](#)**08** Paneele an der Wand[Seite
11](#)**03** Verlegebild und Flächen planen[Seite
6](#)**09** Unterkonstruktion an der Decke[Seite
12](#)**04** Verlegerichtung und Raster[Seite
7](#)**10** Einbauten an der Decke[Seite
13](#)**05** Grundlattung an der Wand[Seite
8](#)**11** Paneele an der Decke[Seite
14](#)**06** Ausgleichslattung an der Wand[Seite
9](#)**12** Abschlüsse und Endkontrolle[Seite
15](#)

PLANUNGSHINWEIS

Befestigungsmittel, Verankerungstiefe und Abstände müssen immer auf Untergrund, Belastung und die geltenden Zulassungen abgestimmt werden.

ÜBERSICHT

Das brauchst du für die Montage

Lege Werkzeug, Schutzausrüstung und Hilfsmittel vollständig bereit, bevor du mit der Montage beginnst.

WERKZEUG

vollständig bereit

DECKENMONTAGE

mind. 2 Personen

ARBEITSBEREICH

sauber + trocken

01

Bohr- und Akkuschrauber

Passende Bits und Bohrer für Untergrund und Befestigungsmittel.

05

Oberflächen schützen

Saubere Handschuhe und eine weiche, saubere Ablage für Sichtflächen.

02

Säge und Führung

Kapp- oder Handkreissäge, Führungsschiene und scharfes, feinzahniges Sägeblatt.

06

Paneele anheben

Weich gepolsterte Montagestützen für die sichere Deckenmontage.

03

Messen und ausrichten

Kreuzlinienlaser, Wasserwaage, Richtlatte, Schlagschnur, Maßband und Zollstock.

07

Sicher arbeiten

Geeignete Arbeitsplattform oder standsicheres Montagegerüst.

04

Leitung prüfen

Geeigneter Leitungssucher vor Bohrungen in bestehenden Bauteilen.

08

Befestigung vorbereiten

Systemgerechte Schrauben; Klammergerät nur nach Prüfung und Freigabe.

VOR MONTAGEBEGINN

Prüfe Untergrund und Lieferung, lass die Paneele im späteren Raumklima akklimatisieren und stimme alle Befestigungsmittel auf Untergrund, Belastung und Zulassung ab.

SCHRITT FÜR SCHRITT

01 - Paneele und System prüfen

Lege Werkzeug, Schutzausrüstung und Hilfsmittel vollständig bereit, bevor du mit der Montage beginnst.

Vier vollständige Paneeltypen

Helle Silberfichte, vollständige Sichtfläche, unterschiedliche Lamelleneinteilung



TYP 01



TYP 02



TYP 03



TYP 04

PANEELE

2400 x 600 x 33mm

UNTERKONSTRUKTION

30 x 60mm

LAGERUNG

trocken + eben

PANEELE KONTROLLIEREN

- Prüfe Verpackung und Paneele auf Beschädigungen.
- Gleiche Typ, Menge, Oberfläche, Abmessungen und Zubehör mit der Bestellung ab.
- Prüfe die Produktvariante Schafwolle oder Holzfaser

VORBEREITEN UND LAGERN

- Lagere die Paneele trocken, eben und innerhalb des Gebäudes.
- Schütze sie vor Feuchtigkeit, direkter Sonne und Verschmutzung.
- Lass sie mehrere Tage im späteren Raumklima akklimatisieren.

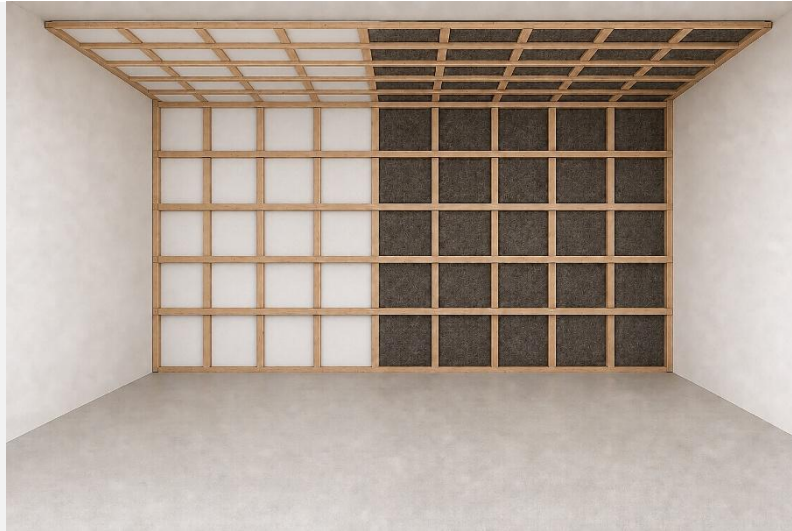
WICHTIG

Beginne erst, wenn Putz und Unterlagsboden ausreichend trocken sind. Trage saubere Handschuhe und betrete die Sichtflächen nicht.

SCHRITT FÜR SCHRITT

02 - Unterkonstruktion vorbereiten

Lege das Raster für Wand und Decke einheitlich fest; die Grafik zeigt den Aufbau mit und ohne Dämmung.



Unterkonstruktion 30 x 60mm • links ohne, rechts mit Dämmung



SCHRAUBEN

15 Stück

3.5 x 40mm A4;
für Bestellung 16 Stück je Element
kalkulieren.



KLAMMERBEFESTIGUNG

ca. 15 Stück

je Element
Schmale Nase für Fugen ab 4mm;
nur mit freigegebenem Gerät.

ZEIT-RICHTWERT PANEELMONTAGE:

20min/m²

≈ 29 Minuten je 1,44 m² Elementfläche.
Reine Unterkonstruktion separat kalkulieren.

RASTER FESTLEGEN

- Miss Wand- und Deckenflächen exakt aus.
- Markiere die Lattungachsen von einer festen Bezugslinie aus.
- Ordne die Grundlattung rechtwinklig zur Paneelrichtung an.

DÄMMUNG UND LEITUNGEN

- Lege den Dämmstoff lückenlos und ohne Hohlräume ein.
- Lege Leitungen und Befestigungspunkte vorab fest.
- Plane Verstärkungen für spätere Einbauten ein.

WICHTIG

Führe die Unterkonstruktion durchgehend mit 30 x 60 mm aus. Verdecktes Verschrauben ist Standard; Klammern nur nach Musterprüfung und Systemfreigabe. Der Zeitwert gilt ausschließlich für die Paneelmontage.

03 – Verlegebild und Flächen planen

Lege den gewünschten Endzustand vor der Montage fest, damit Fugen, Anschlüsse und Einbauten zusammenpassen.



Helle Holzoberfläche • durchgehende Lamellen • ruhiges Fugenbild

PLANUNG	FUGENBILD	EINBAUTEN
Wand + Decke	symmetrisch	vorher festlegen

FLÄCHEN AUFTEILEN

- Lege Paneelrichtung und Bezugslinie für Wand und Decke fest.
- Kontrolliere die Anfangs- und Endbreiten.
- Vermeide sehr schmale Reststücke an den Rändern.

ANSCHLÜSSE PLANEN

- Plane Schattenfugen und Randanschlüsse gleichmäßig.
- Trage Leuchten, Steckdosen und Revisionsöffnungen ein.
- Vermeide horizontale Stoßlinien in direkten Sichtflächen.

PRO TIPP

Skizziere schwierige Anschlüsse und Einbauten vorab. So erkennst du Konflikte, bevor die Montage beginnt.

WICHTIG

Raum, Perspektive und Oberflächen bilden die feste Grundlage für alle weiteren Arbeitsschritte. Vermeide horizontale Stoßlinien in direkten Sichtflächen.

SCHRITT FÜR SCHRITT

04 – Verlegerichtung und Raster

Übertrage Bezugslinie und Raster sorgfältig - sie bestimmen die Genauigkeit der gesamten Fläche.



LATTEN	MAX. RASTER	AUSRICHTUNG
30 x 60mm	600mm	90° zur Paneelrichtung

BEZUG UND AUFTEILUNG

- Miss Wand oder Decke exakt aus und markiere die Bezugslinie.
- Plane die Aufteilung von der Raummitte oder einer festen
- Sichtkante aus.
- Berücksichtige Schattenfugen und gleichmäßige Randstücke.

RASTER ERGÄNZEN

- Teile die Grundlattung mit maximal 600 mm Achsabstand ein.
- Setze zusätzliche Latten an Stößen, Rändern und Ausschnitten.
- Führe sichtbare Randlatten bei Schattenfugen schwarz aus.

WICHTIG

Übertrage alle Masse von derselben Bezugslinie. So summieren sich kleine Messabweichungen nicht über die gesamte Fläche.

SCHRITT FÜR SCHRITT

05 – Grundlattung an der Wand

Montiere die erste Lattungsebene tragfähig, fest und exakt im vorgegebenen Raster.



LATTEN	MAX. RASTER	BODEN / DECKE
30 x 60mm	600mm	30 – 50mm / 30 – 50mm

UNTERGRUND UND ACHSEN

- Prüfe Tragfähigkeit, Unebenheiten und Leitungsverläufe.
- Markiere die Lattungsachsen mit Laser oder Schlagschnur.
- Berücksichtige Randabstände und spätere Verstärkungen.

SICHER BEFESTIGEN

- Holzwand: Verwende geeignete Holzbauschrauben.
- Massivwand: Setze zugelassene Schrauben und Dübel ein.
- Versenke die Schraubenköpfe bündig und prüfe den festen Sitz.

PRO TIPP

Nutze vor Bohrungen in Massivwänden einen geeigneten Leitungssucher.

WICHTIG

Stimme Befestigungsabstände und Verankerungstiefe auf Untergrund, Schraubensystem und Belastung ab.

SCHRITT FÜR SCHRITT

06 – Ausgleichslattung an der Wand

Gleiche Unebenheiten aus und schaffe eine plane Befestigungsfläche für die Paneele.



AUSGLEICHLATTUNG	BEFESTIGUNGSACHSEN	KONTROLLE
30 x 60mm	600mm	Laser + Richtlatte

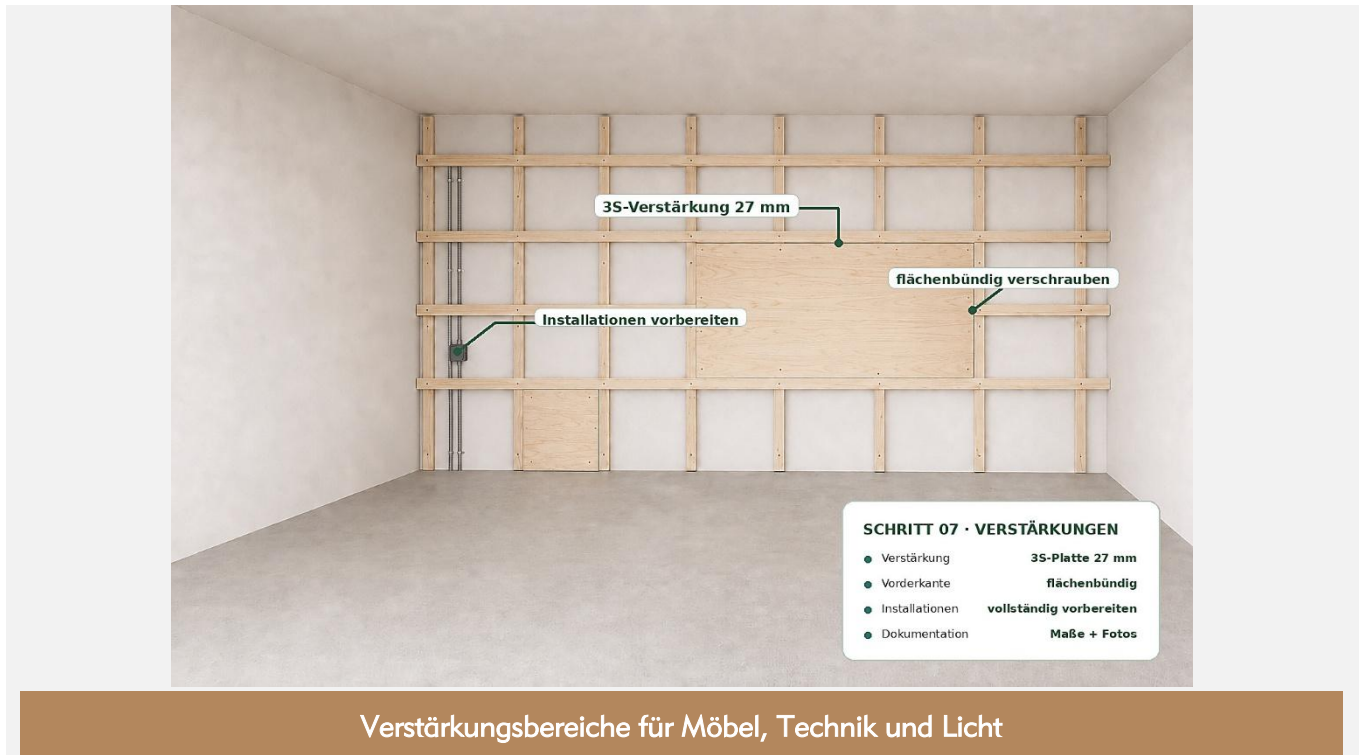
EBENE HERSTELLEN	GENAU KONTROLLIEREN
• Ermittle den höchsten Wandpunkt und lege die Bezugsebene mit dem Laser fest. • Montiere die Ausgleichslattung quer zur Grundlattung. • Verwende druckfestes Schifftmaterial und sichere es gegen Verrutschen.	• Richte die Latten senkrecht beziehungsweise waagrecht aus. • Prüfe die Vorderkanten mit Laser, Wasserwaage und Richtlatte. • Ergänze Randlatten und zusätzliche Befestigungsachsen.

WICHTIG
Kleine Abweichungen bleiben später im Fugenbild sichtbar. Prüfe deshalb vor der Beplankung die gesamte Fläche.

SCHRITT FÜR SCHRITT

07 – Verstärkung in der Wand

Bereite Befestigungspunkte und Installationen vollständig vor, bevor du die Wand schliesst.



VERSTÄRKUNG	AUSRICHTUNG	DOKUMENTATION
3S-Platte 27mm	flächenbündig	Masse + Fotos

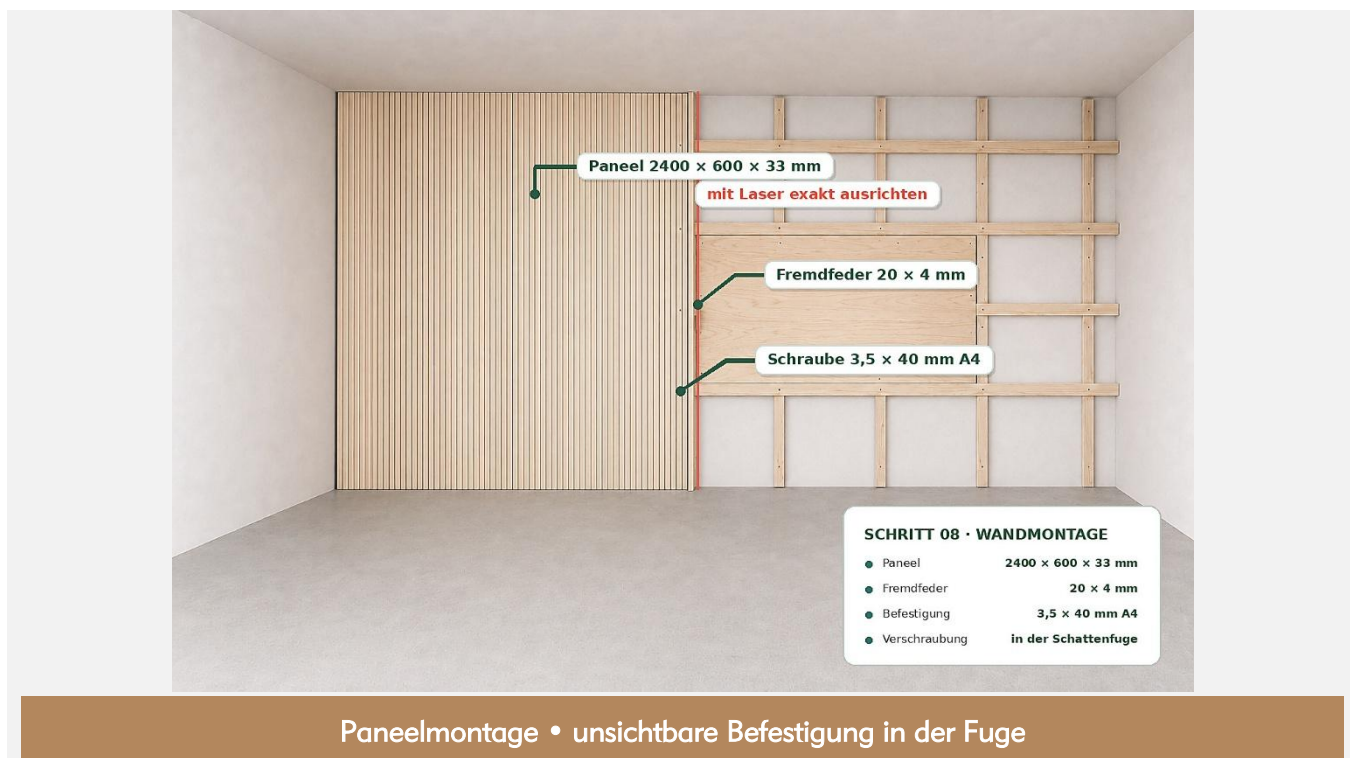
VERSTÄRKUNG	INSTALLATION
• Miss die Positionen von TV, Möbeln, Leuchten und Lautsprechern ein. • Schneide 27 mm starke Dreischichtplatten passend zu. • Montiere sie bündig zur Ausgleichslattung und verschraube sie sicher.	• Bereite Kabel, Leerrohre, Steckdosen und Schalter vollständig vor. • Leite schwere Lasten in die Unterkonstruktion oder den tragenden Untergrund ab. • Dokumentiere verdeckte Leitungen und Verstärkungen mit Massen und Fotos.

PRO TIPP	WICHTIG
Fotografiere Leitungen und Verstärkungen vor dem Schliessen der Wand - idealerweise mit angelegtem Massstab.	Elektroanschlüsse dürfen nur durch eine entsprechend ausgebildete Fachkraft ausgeführt werden.

SCHRITT FÜR SCHRITT

08 – Paneele an der Wand

Richte die erste Reihe besonders genau aus - sie bestimmt Flucht, Fugenbild und Qualität der gesamten Fläche.



PANEEL	FREMDFEDER	SCHRAUBE
2400 x 600 x 33mm	20 x 4mm	3.5 x 40mm A4

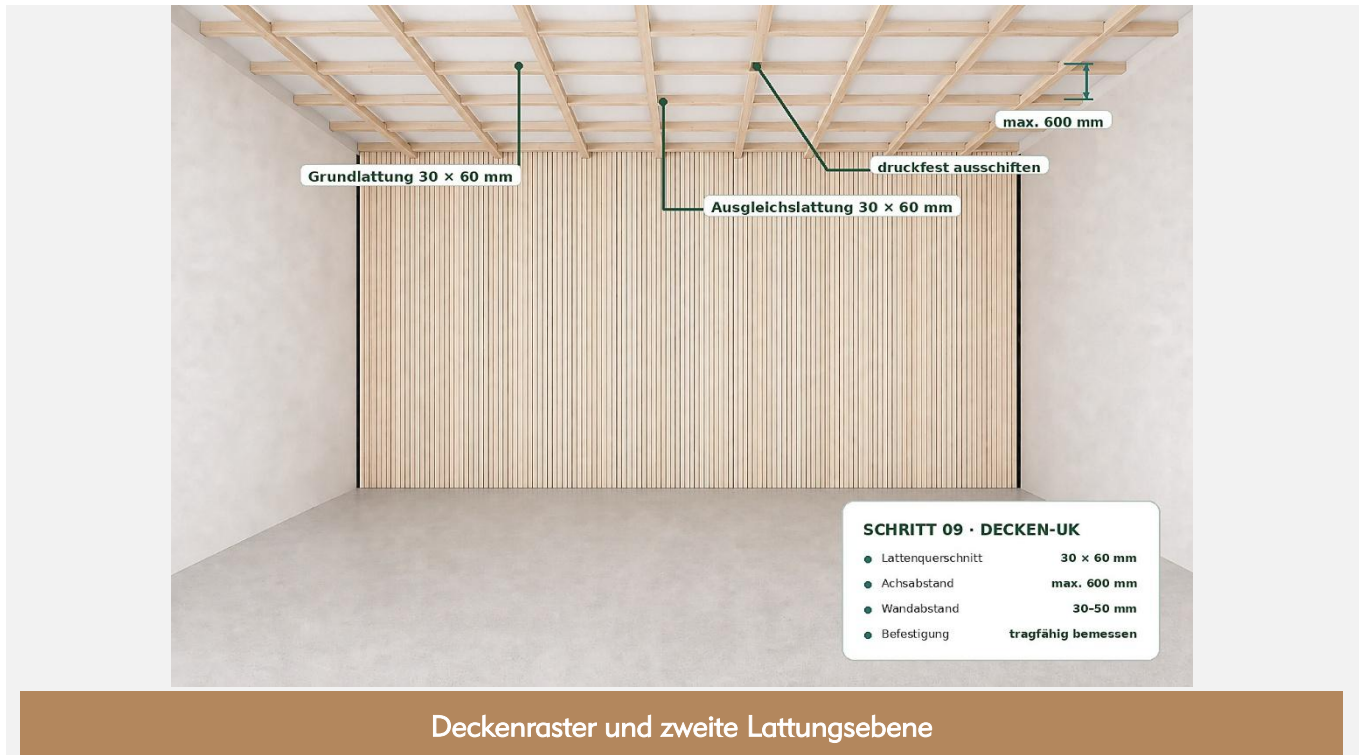
ERSTE REIHE	FLÄCHEN FORTSETZEN
• Bestimme die Bekleidungshöhe aus Raumhöhe und Schattenfugen. • Schneide das Paneel auf Länge, setze es an und richte es mit dem Laser aus. • Setze die Schrauben verdeckt durch die Akustikfugen in die Ausgleichslattung.	• Setze die Fremdfedern an Längs- und Stirnseiten vollständig ein. • Verwende Reststücke weiter und ordne die Stirnstöße versetzt an. • Prüfe laufend Flächenbündigkeit, Fugenbild und Randabstände.

PRO TIPP Nutze ein scharfes, feinzahniges Sägeblatt und eine Führungsschiene. Malerkrepp kann die Schnittkante zusätzlich schützen.	WICHTIG Schütze die Sichtoberflächen und überdrehe die Schrauben nicht.
--	---

SCHRITT FÜR SCHRITT

09 – Unterkonstruktion an der Decke

Achte bei der Decke besonders auf sichere Verankerung und eine exakt ebene Ausrichtung.



LATTEN	MAX. RASTER	WANDABSTAND
30 x 60mm	600mm	30 – 50mm

GRUNDLATTUNG

- Prüfe Tragfähigkeit, Leitungen und Unebenheiten der Decke.
- Befestige zuerst die Randlatten, danach die Latten in der Fläche.
- Verwende für Holz oder Beton ausschließlich geeignete Befestigungen.

AUSRICHTEN

- Ermittle den tiefsten Deckenpunkt und lege die fertige Ebene fest.
- Montiere die Ausgleichslattung quer und schifte sie druckfest aus.
- Kontrolliere Ebene, Raster, Randabstände und Befestigungsachsen.

WICHTIG

Die Deckenunterkonstruktion muss das Eigengewicht der Paneele dauerhaft sicher aufnehmen. Ziehe im Zweifel eine Fachplanung bei.

SCHRITT FÜR SCHRITT

10 – Einbauten an der Decke, Licht u. Technik

Plane für Leuchten, Lautsprecher und Revisionsöffnungen eigene tragfähige Befestigungspunkte.



Verstärkungen und Leitungsführung vor dem Schliessen

VERSTÄRKUNG	TRAGLASTEN	ZUGANG
3S-Platte 27mm	separat ableiten	Revision vorsehen

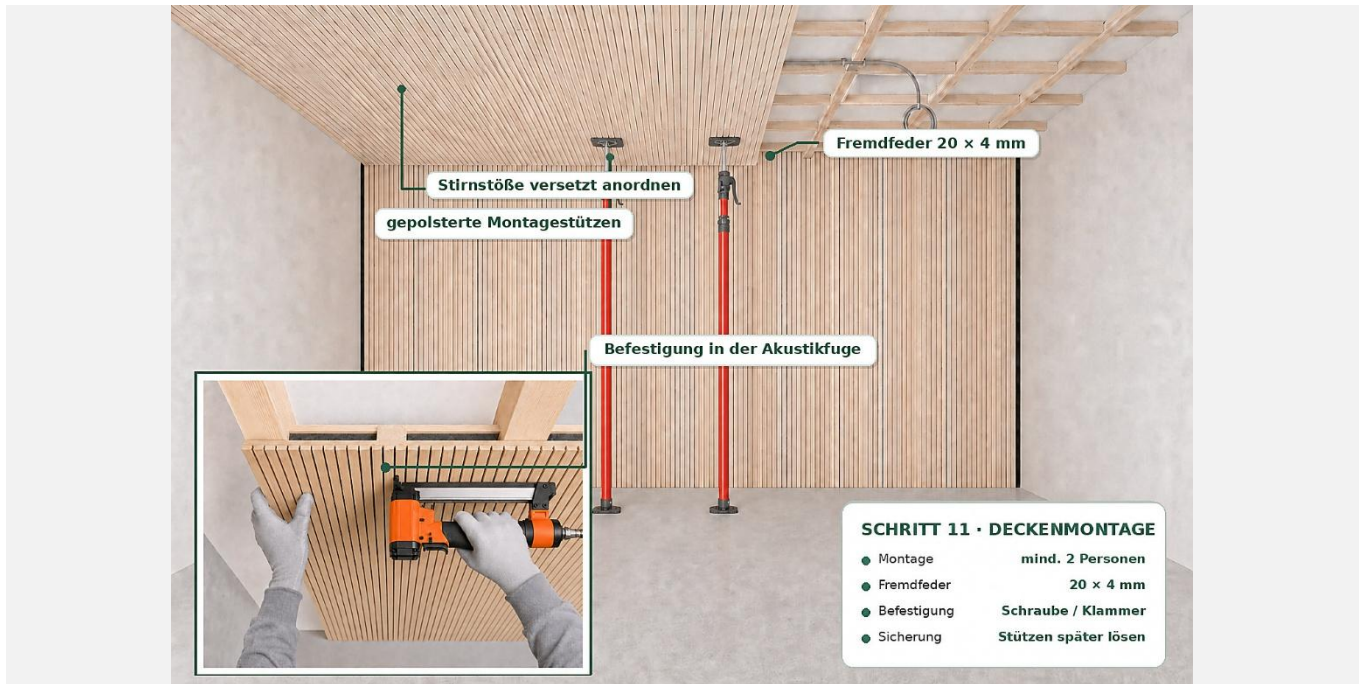
VERSTÄRKUNGEN	TECHNIK VORBEREITEN
• Miss die Positionen aller Einbauten von festen Bezugslinien aus ein. • Befestige Dreischichtplatten bündig zwischen den Ausgleichslatten. • Verankere schwere Bauteile direkt in der tragenden Decke.	• Sichere Kabel und Leerrohre und lass sie ausreichend lang überstehen. • Beachte Einbautiefe, Wärmeentwicklung und Sicherheitsabstände. • Verstärke Revisionsöffnungen umlaufend und dokumentiere sie.

WICHTIG
Prüfe die Funktion aller Leitungen vor dem Schliessen. Elektrische Arbeiten gehören in die Hände einer Fachkraft.

SCHRITT FÜR SCHRITT

11 – Paneele an der Decke

Montiert die Paneele zu zweit, richtet sie exakt aus und befestigt sie verdeckt in den Fugen.



Decken- und Wandmontage • Detailvariante: Klammer verdeckt in der Akustikfuge

MONTAGE	FREMDFEDER	BEFESTIGUNG
mind. 2 Personen	20 x 40mm	Schraube / Klammern

GEMEINSAM ANSETZEN UND SICHERN	BEFESTIGEN
- Kontrolliert Aufteilung, Schattenfugen, Einbauten und Stirnstöße. - Hebt das Paneel mit weich gepolsterten Montagestützen an und sichert es. - Richtet die erste Reihe exakt an der Bezugslinie aus.	- Verschraubt verdeckt in den Fugen; klammert nur bei Systemfreigabe. - Setzt die Fremdfedern ein und fügt die Stöße flächenbündig zusammen. - Verwendet Reststücke weiter und ordnet Stirnstöße versetzt an.

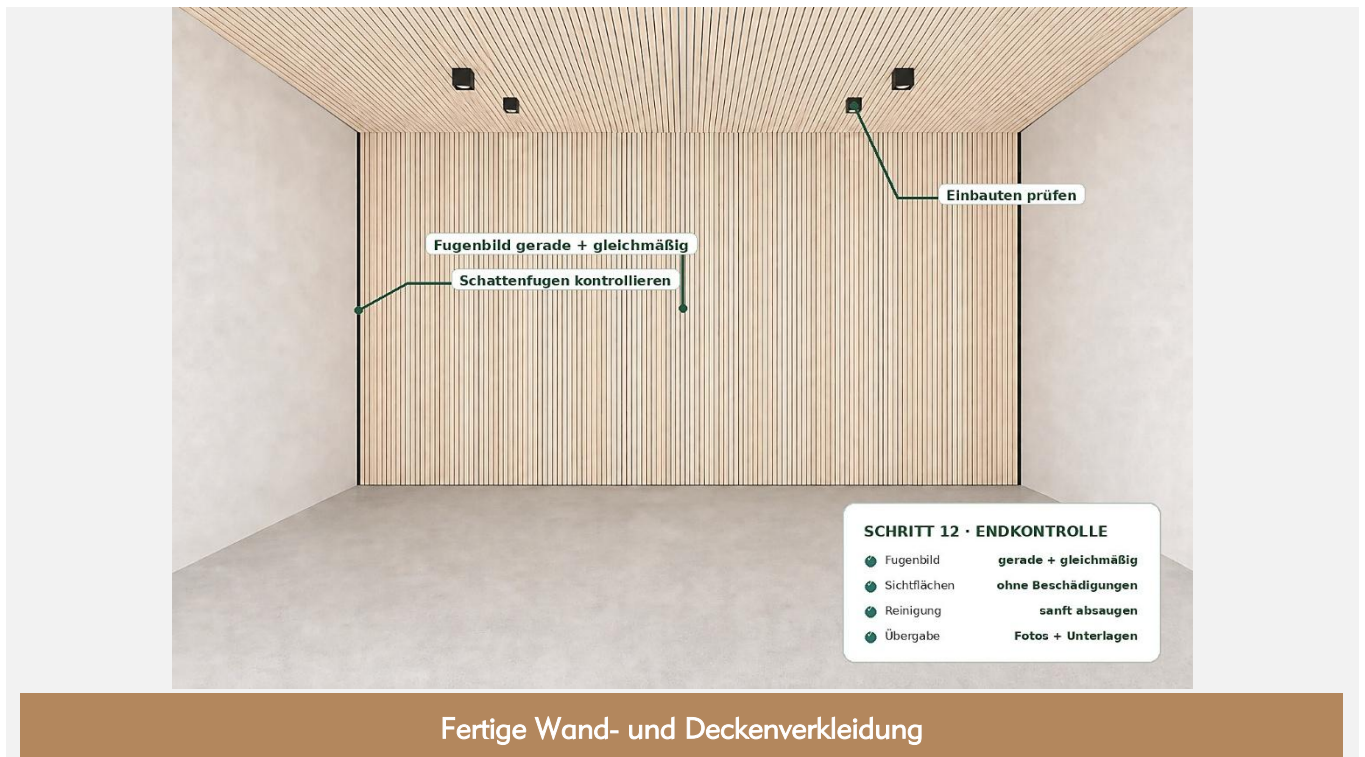
WICHTIG

Entfernt die Montagestützen erst nach sicherer Befestigung. Arbeitet niemals unter ungesicherten Paneelen.

SCHRITT FÜR SCHRITT

12 – Abschlüsse und Endkontrolle

Schliesse die Montage mit sauberen Anschlüssen, sicheren Einbauten und einer sorgfältigen Kontrolle ab.



FUGENBILD	REINIGUNG	ÜBERGABE
gerade + gleichmäßig	sanft absaugen	Fotos / Unterlagen

FERTIGSTELLEN	ENDKONTROLLE
- Kontrolliere Schattenfugen, Randanschlüsse und Schnittkanten. - Montiere Leuchten, Steckdosen, Lautsprecher und Möbel an den Verstärkungen. - Sauge die Oberfläche vorsichtig mit einem weichen Bürstenaufsatz ab.	- Prüfe Stösse, Fugen, Befestigungen und Sichtflächen aus mehreren Blickwinkeln. - Kontrolliere Leitungen, Einbauten und Revisionsöffnungen auf Funktion. - Übergib Montagefotos, Masse, Pflegehinweise und technische Unterlagen.

WICHTIG

Die Montage ist abgeschlossen. Die Akustik-Massivholzpaneele der Denkfabrik AG verbinden natürliche Holzoptik mit angenehmer Raumakustik.

ABSCHLUSS – DER FERTIGE RAUM

Akustik, die Teil des Raumes wird

Helle Holzoberflächen, präzise Fugen und eine ruhige Gestaltung verbinden Funktion und Wohnqualität.



Der fertige Raum

OBERFLÄCHE

helle Fichte / Tanne

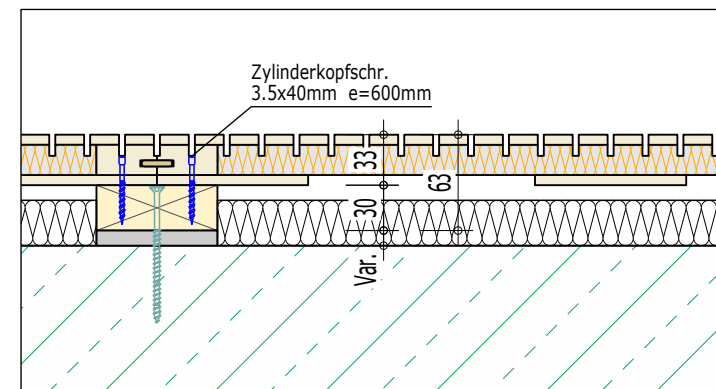
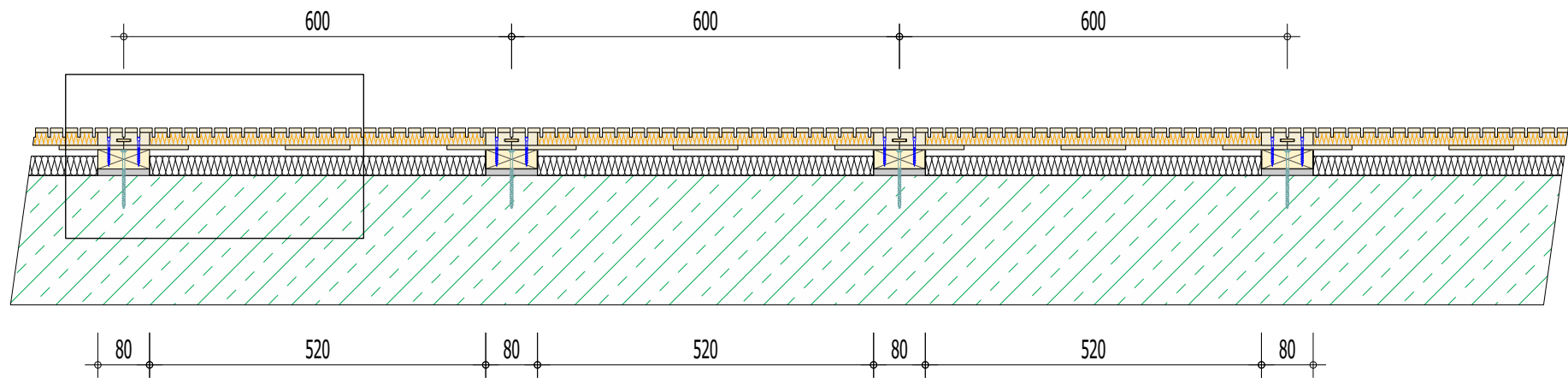
GESTALTUNG

Ruhig + geradlinig

ERGEBNIS

Wand + Decke

Natürlich. Ruhig. Präzise.

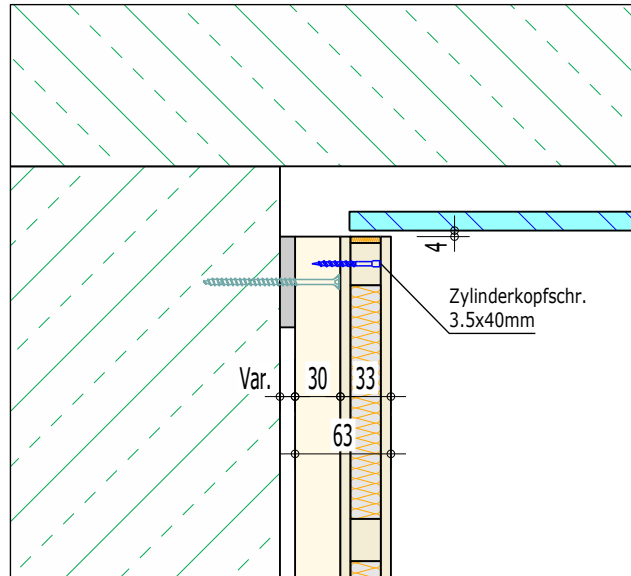
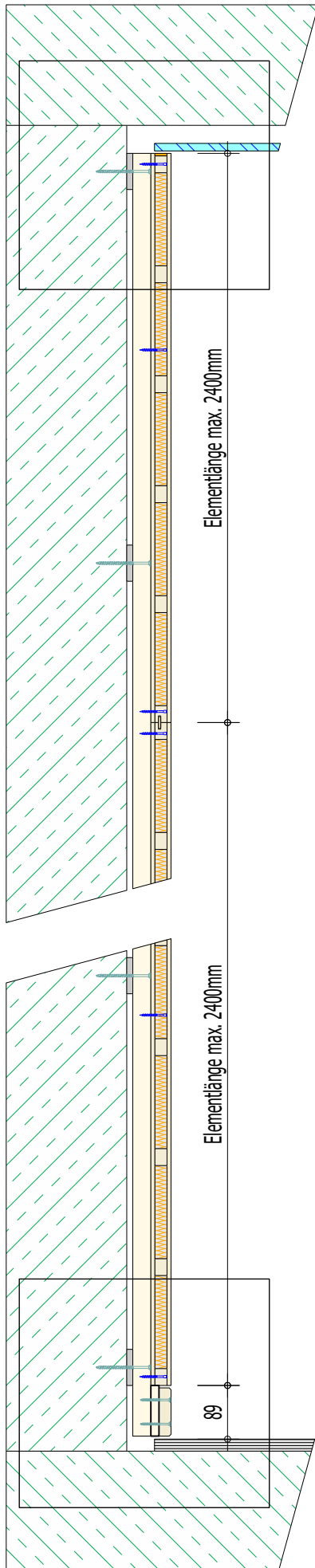


Maßst. 1:5

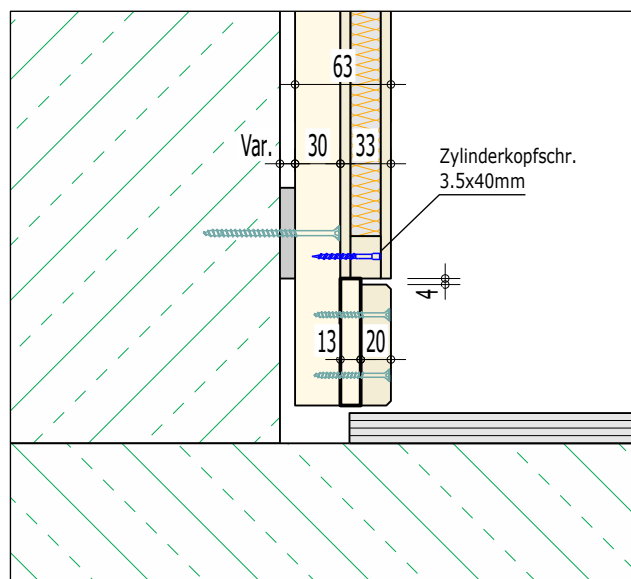
Akustikpaneele Typ 1 Verlegerichtung vertikal

denkfabrik 

Denkfabrik AG
Industriestrasse 31
FL-9486 Schaanwald
T +423 373 54 55



Maßst. 1:5

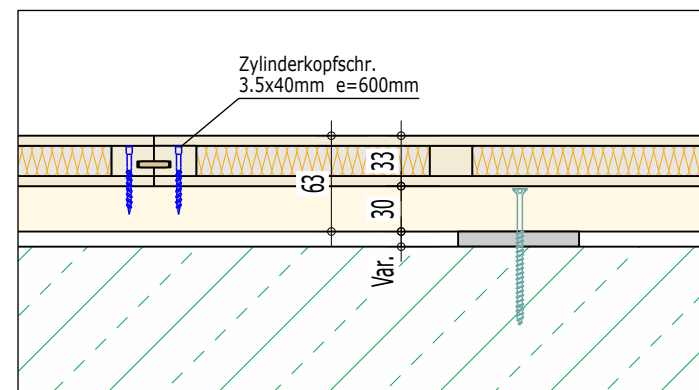
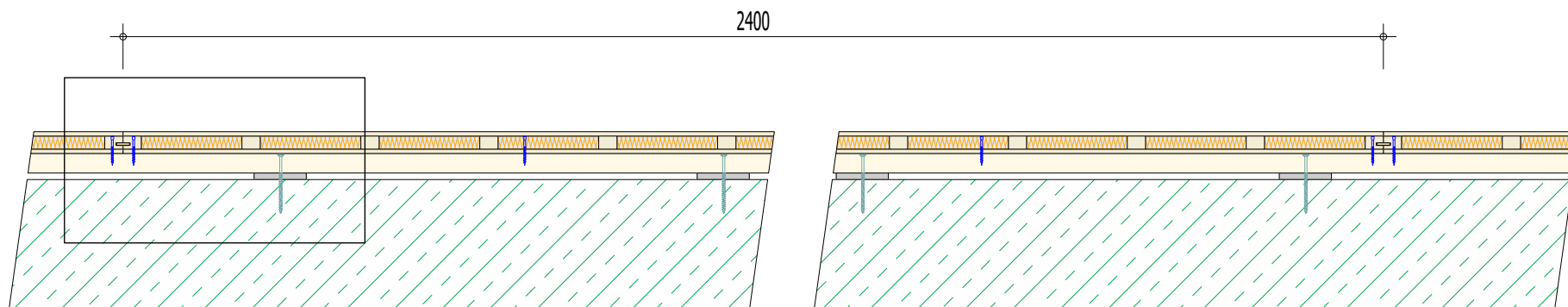


Maßst. 1:5

Akustikpaneele Typ 1 Verlegerichtung vertikal

denkfabrik®

Denkfabrik AG
Industriestrasse 31
FL-9486 Schaanwald
T +423 373 54 55

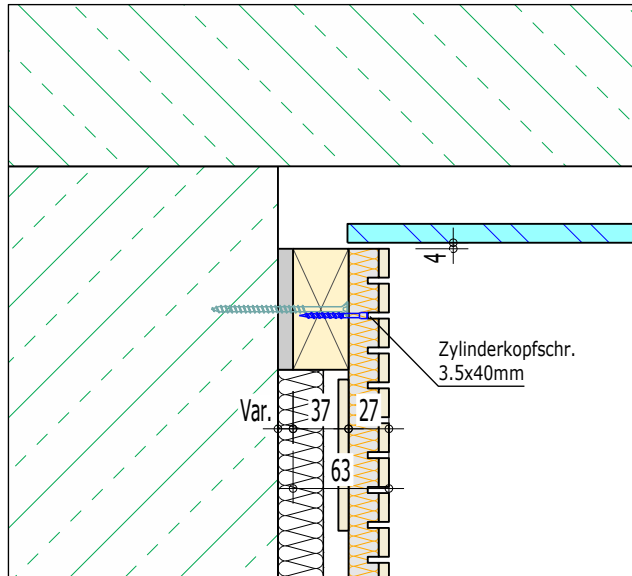
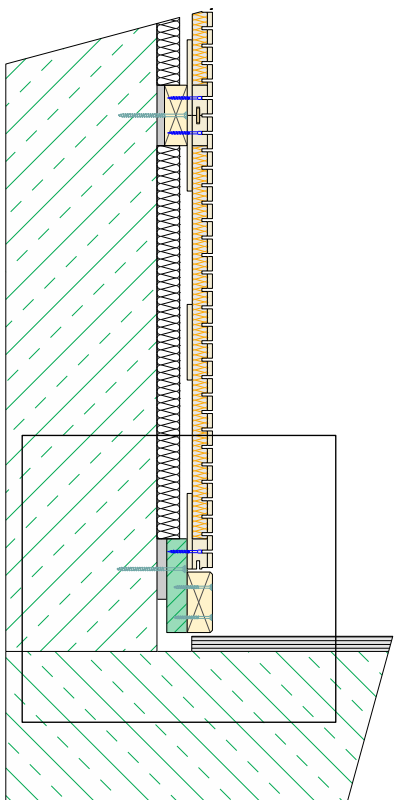
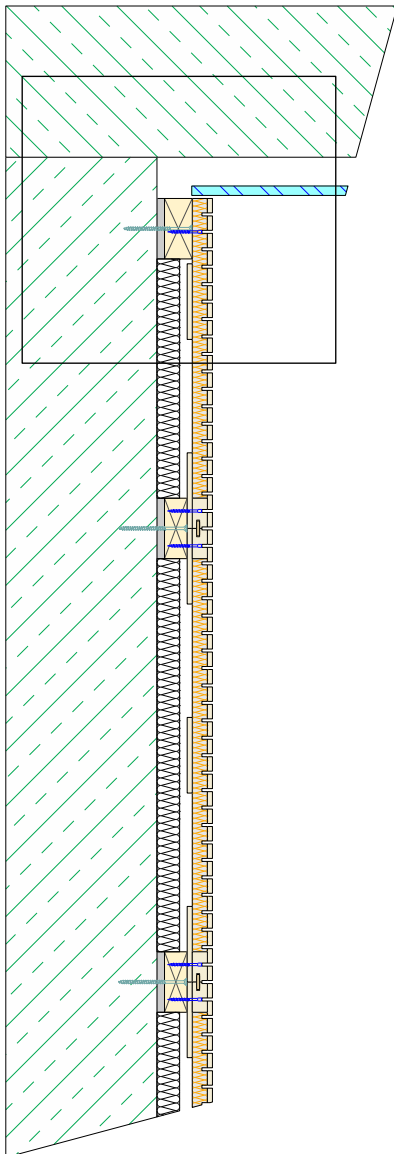


Maßst. 1:5

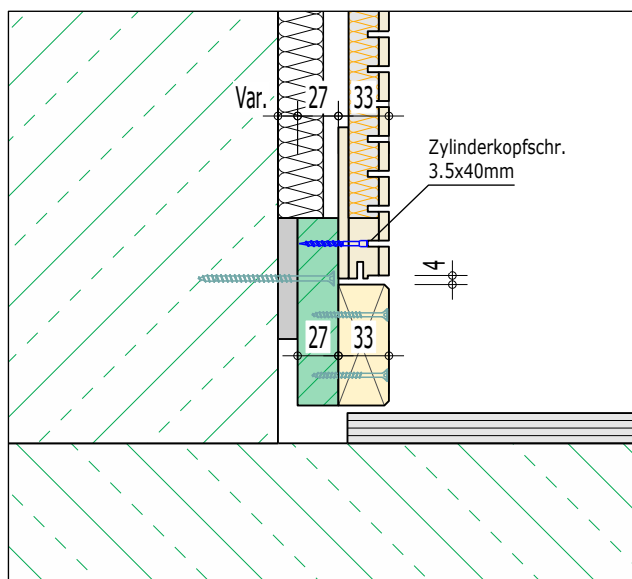
Akustikpaneele Typ 1 Verlegerichtung horizontal

denkfabrik 

Denkfabrik AG
Industriestrasse 31
FL-9486 Schaanwald
T +423 373 54 55



Maßst. 1:5



Maßst. 1:5

Akustikpaneele Typ 1 Verlegerichtung horizontal

denkfabrik®

Denkfabrik AG
Industriestrasse 31
FL-9486 Schaanwald
T +423 373 54 55